Ernst-Barlach-Str. 45
79312 Emmendingen
Tel. +49 151 2905 8943
info@stiftung-bruecke.de
www.stiftung-bruecke.de

Presseinformation 03/2026

Emmendingen 29.September 2026

Stiftung Brücke feiert 25-jähriges Jubiläum

Hilfe zur Selbsthilfe auf Augenhöhe

„Stiftung Brücke hilft Menschen, sich selbstbestimmt aus extremer Armut zu befreien“, sagt Vorständin Eva Barnscheidt und fährt fort: „Gemeinsam können wir viel bewirken, durch Einkommen- schaffende Maßnahmen wie Hühnerzucht oder Saatgut, Stärkung der Gemeinschaften und Bildung - vor allem für Frauen und Mädchen.“ Ihr Kollege Michael Flötotto zieht Bilanz der vor 25 Jahren von Peter Haas und Bettina Mühlen-Haas gegründeten Stiftung: „In 49 Projekten hat die Stiftung bis heute rund 1,3 Millionen EUR an Fördermitteln vergeben. Dafür sorgen unter anderem etwa 35 Aktive und 240 Mitglieder des Freundeskreises. Die jährliche Spendensumme ist allein seit 2016 von etwa 60.000 EUR auf 95.000 EUR gewachsen. Alle Spenden gehen zu 100 Prozent in die Projekte.“

„Jede Spende ist nur ein Tropfen im Ozean. Doch der ganze Ozean besteht nur aus Tropfen“, sagt der heute 89-jährige Peter Haas. Und seine Frau ergänzt: „Der Blick auf die Welt hat sich verschoben. Wo früher über Fairtrade diskutiert wurde, sind es heute Grenzzäune. Wir haben Angst um unseren Lebensstandard und vergessen dabei existenzielle Notwendigkeiten, wie Entwicklungszusammenarbeit und Klimaschutz.“

Ein wichtiges Projekt von Stiftung Brücke befindet sich im Norden Bangladeshs. Mit der Partnerorganisation vor Ort, MATI, werden zum Beispiel Brunnen oder eine Vorschule gebaut. Ein zentrales Thema ist die Förderung von Frauen und Mädchen. Um Mädchen vor Frühverheiratung zu schützen, organisiert Stiftung Brücke Patenschaften „Schule statt Hochzeit“, bei denen die Mütter über Einkommen-schaffende Maßnahmen das Schulgeld erarbeiten. In afrikanischen Ouahigouya, Burkina Faso, gibt es ein Foyer für rund zwanzig Mädchen, die eine höhere Schule besuchen und eine Wohngemeinschaft für acht angehende Schneiderinnen. In Koakoaghin im Zentrum des Landes unterstützt Stiftung Brücke eine Grundschule mit 116 SchülerInnen, einer eigenen Kantine und Gemüseanbau. Das Child Development Center Harare, Simbabwe, 2017 von einem deutschen Ehepaar gegründet, ist eine volle Grundschule mit 62 SchülerInnen, die ein warmes Mittagessen bekommen. In 2027 soll die Schule an das lokale Team übergeben werden, die sich durch Weiterbildungsmaßnahmen qualifiziert haben.

Am Samstag, 10. Oktober, lädt Stiftung Brücke die Bevölkerung von 15-18 Uhr in den Bürgersaal des Alten Rathauses am Marktplatz Emmendingen zur Feier des 25-jährigen Jubiläums ein. Neben kurzen Reden, zum Beispiel von Bettina Horstmann, Bonn, Expertin für Internationale Entwicklungszusammenarbeit, Lenen Rahaman, Gründer und Geschäftsführer von MATI, Ralf Müller, Ingenieure ohne Grenzen und den Stiftungsgründern, wird es Erfrischungen, Musik und viel Gelegenheit geben, mit netten Menschen in Kontakt zu kommen.

Über Stiftung Brücke - www.stiftung-bruecke.de
Die Stiftung Brücke wurde 2001 gegründet und hilft Menschen in Armutsregionen, sich selbst dauerhaft aus Armut zu befreien. Spenden kommen ausschließlich den Betroffenen zugute, unsere Bürokraft wird über eine zweckgebundene Spende finanziert. Alle anderen für die Stiftung Tätigen in Deutschland arbeiten ehrenamtlich. Die Stiftung folgt den Richtlinien der Transparenzinitiative.
Spendenkonto: DE16 3702 0500 0003 2474 04, BIC BFSWDE33XXX

---------- Kontaktdaten für die Presse ----------

Ansprechpartnerin Jubiläum:
Eva Barnscheidt, Tel. +49 1577 9858204

Ansprechpartner Pressearbeit:
Dr. Klaus Heidler presse@stiftung-bruecke.de, Tel. +49 179 205 6823

Diese Bilder können Sie in guter Qualität bei presse@stiftung-bruecke.de anfordern.



01: Bangladesh-Diese jungen Frauen nehmen am Patenschaftsprogramm „Schule statt Hochzeit“ teil.
Foto: MATI



02: Bangladesh-Frisches Wasser aus dem eigenen Brunnen
Foto: MATI



03: Burkina Faso-Angehende Schneiderinnen im Foyer des Filles
Foto: Georges Bazié



04: Burkina Faso-Die Schülerinnen der Schule in Koakoaghin helfen bei der Feldarbeit.
Foto: Georges Bazié



05: Simbabwe-Grundschule des Child Development Centers
Foto: Rosi Giese